



# Schönes, Vergessenes

## und Außergewöhnliches

entdeckt für Ihren Garten auf der Landesgartenschau in Rosenheim

### *Flirt mit der Vergangenheit*

Das »Örtchen der Stille«, ein Gartenhaus im Miniaturformat mit Dachbegrünung, gefertigt aus dem Holz eines alten Dachstuhls – gewährt einen romantischen Blick auf einen uralten hölzernen Odelbanzen (Jauchefass), der den Schwimmteich mit sprudelndem, frisch gefiltertem Wasser versorgt. Vieles, was schon längst vergessen war, hat hier eine neue Aufgabe gefunden. So auch die alten Eichenbohlen, die Hans Büchele, der Planer und Erbauer dieses Gartens, zusammen mit einem Glasdesigner zu attraktiven Raumteilern aufwertete. Die in einer Nut eingelegten Glasscheiben tragen die gleiche Holzmaserung wie die alten Bohlen und brechen die Sonnenstrahlen in ihr buntes Lichtspektrum. Den Lesestuhl am Teich, gefertigt aus einem blank polierten Wurzelstock, ziert eine geschnitzte Schlange. So gut bewacht kann sich der Lesende geruhsam in seine Lektüre vertiefen. Die rankende Klettergurke (Akebia quinata) an der Pergola ist mit ihren gurkenförmigen rosa bis violetten Früchten ein richtiger Blickfang und sogar im harten bayerischen Klima winterhart.





## Vergessenes und Abgelegtes

Der »Loungegarten« der Gartenwerkstatt aus Riedering ist zum Eldorado für längst Vergessenes geworden. Hier findet man Altes und Neues witzig kombiniert. Das moderne bordeauxfarbene Gartenhaus ist ein Eigenentwurf von Herbert Münch. Es besteht aus Aluwellblech und Hochdrucklaminat. Das moderne Wasserbecken aus Stahl ist eingebettet in altes Klinkerpflaster. Zwei alte gusseiserne Wasserspeier sind hier zu neuen Ehren gekommen und tun wieder ihren Dienst: Sie bringen die Edelstahlschwimmkugeln und bunten Blüten zum Tanzen. Drahtkörbe, mit grünen Glasflaschen gefüllt, ergeben in Kombination mit einer Polsterauflage gemütliche Sitzgelegenheiten, die sich nachts sogar beleuchten lassen. Zwei antike Abflussroste, verziert mit bunten Murmeln, begeistern nicht nur Kinder.



## Aus der Eizzeit

Einen nicht alltäglichen Sichtschutz hat sich der Landschaftsarchitekt Rupert Schelle überlegt. Vertikal gestellte Nagelfluhplatten – auch Beton der Natur genannt – kombiniert mit automatisch bewässerten Rasenwänden, simulieren die perfekte Alpensilhouette. Zusammen mit dem Landschaftsgärtner und Rasenspezia-



listen Hans Schwab hat Schelle die Nagelfluhplatten im Steinbruch ausgesucht. Die beiden waren sich sofort einig, dass sie neben den neu gesägten auch die alten bemoosten spaltrauen Platten, die teilweise schon von Steinbrechgewächsen, kleinen Birken, Gräsern und Glockenblumen besiedelt waren, verwenden wollen. Dieses Jahrtausende alte Material ist in allen dargebotenen Facetten eine Augenweide. Und eines ist garantiert bei diesem Sichtschutz: Einblicke gibt es nur dort, wo ausdrücklich erwünscht!







## Urlaubsfeeling – ganz privat

Urlaub, und zwar ohne Flugangst, lästiges Packen und dem Stress davor und danach, genießt man am einfachsten im eigenen Garten. Was dann allerdings nicht fehlen darf, ist der Teich, denn was wäre Urlaub ohne Wasser. Und auch hier gibt es entdeckenswerte Details, wie zum Beispiel die Sitzcke unter Wasser, die der Erfrischung von innen und außen dient. Die Gläser stehen natürlich im Trockenen – auf einem Tisch aus Stein. Die Sitze sind in die Mauer des Ufers integriert. Raumteiler in diesem Garten von Michael Oberbauer aus Amerang ist ein drei Meter hoher Rahmen aus Tannenholz, in dessen Mitte ein Wasservorhang für eine kühle Brise und angenehmes Rauschen sorgt. Vom perfekten Hintergrund der Natursteinmauer aus Südtiroler Gneis kann sich das Auge nur mit Mühe lösen.



Absoluter Blickfang am »zweiten Urlaubsort« ist eine riesige Edelstahlschüssel am Rand eines Schwimmteiches. Hier landet das frisch gefilterte Wasser. Die große Schüssel wirkt wie ein Gral und Johannes Folger, Schwimmteichexperte aus Rosenheim, ist sich sicher: »Hier könnte man mental gesunden.« Die puristische Form der Riesenschüssel wird durch den feinen Schliff des Metalls unterstrichen. Dieses gestalterische Element ist eine Sonderanfertigung aus den Niederlanden. Die an den Schwimmteich angelegte Holzlandschaft lädt zum ausgiebigen Picknick ein und sogar der Sprung ins kühle Nass ist erlaubt.

Das Tessin nachhause zu holen, ist die dritte Urlaubslösung. Viele unterschiedliche gemütliche Sitzcken und Sitzmauern aus altem und neuem Naturstein sind im »Tessiner Garten« entstanden. Ein außergewöhnlicher Quellstein aus dunkelgrünem Serpentin symbolisiert im Senkgarten das Auf und Ab des Lebens durch faszinierende Wellenbewegungen, die erst durch die Hand eines Steinmetzen möglich wurden.





### *Was es sonst noch zu entdecken gibt:*

Die freistehende Skulptur aus Lärchenholz in der Form eines Holzspans ist eine sehr futuristische und umfassende Interpretation von Terrasse, Sichtschutz, Schattenspende und Ruhebereich. Bezeichnend der Name: »Intermezzo«, ein wirklich spannender Zwischenfall. Natur pur sowie Kultur erlebt man auf der »Poeteninsel«. Hier gibt es den ganzen Sommer über Kreatives zu hören und zu sehen. Lesungen, Theaterstücke und Konzerte plant Hubert Fischer aus Unterschlofen für sein Gartendetail, das vor allem dem Schöpfen neuer Ideen in diesem bewusst gestalteten Spannungsfeld dienen soll.

Mit seiner reduzierten und formalen Gestaltung verspricht die Firma Fegg-Dobiasch aus Traunstein »Easy gardening«. Edelstahlrinnen, Tropenholz und eine pflegeleichte Pflanzung zeigen wie es geht.

Nach diesem virtuellen Rundgang durch die Gartendetails haben Sie vielleicht Lust aufs Original bekommen. Kein Problem, die Landesgartenschau Rosenheim lockt mit vielen spannenden Ausstellungsbeiträgen und einem Rundweg, der die historische Altstadt und die Flusslandschaft von Mangfall und Inn verbindet. Lassen Sie sich »Inn-spirieren« von üppigen Parklandschaften, prachtvollen Blumenfeldern und außergewöhnlichen Skulpturen. Die Reise lohnt sich.

*Text: Petra Reidel / Fotos: Carolin Titz* 

Entdeckt für Ihren Garten auf der  
**Landesgartenschau in Rosenheim**  
Vom 23. April bis 03. Oktober 2010  
[www.rosenheim2010.de](http://www.rosenheim2010.de)